

Sven Jochem (Konstanz) über:

**Jens Gmeiner: Von den »alten« zu den »neuen«
Moderaten. Erfolgsbedingungen und Wandlungs-
prozess der schwedischen Konservativen von
2002 bis 2010. Norderstedt: Books on
Demand 2020, 500 S.**

Der schwedische Parteienwettbewerb hat sich seit den 1990er Jahren gravierend verändert. Auf der einen Seite schwand die Macht der Sozialdemokraten zusehends, auf der anderen Seite sah sie sich einer einheitlicher auftretenden und an elektoralem Erfolg zunehmenden Allianz aus vier bürgerlichen Parteien gegenüber. Diese »bürgerliche Allianz« konnte 2006 die Reichstagswahlen für sich entscheiden. Ohne die Wandlungsprozesse der größten bürgerlichen Oppositionspartei, der säkular-konservativen Moderaten, ist diese historische Zäsur der schwedischen Demokratie nicht zu erklären. Die Moderaten veränderten ihr Programm, ihre strategische Ausrichtung und ihr mediales Auftreten in beachtlichem Maße – sie titulierten sich gar als »neue Arbeiterpartei«, für eine konservative Partei keine naheliegende Selbstbezeichnung.

Jens Gmeiner widmet seine Dissertationsschrift der Georg-August-Universität Göttingen diesem fulminanten Wandel der Moderaten. Ausgehend von einer prägnanten Darstellung des Forschungsstandes arbeitet er die historischen und programmatischen Zäsuren der Partei nach. Seine Darstellung ist detailliert und reflektiert stets den Wandel der Partei im Beziehungsgeflecht des dynamischen Parteienwettbewerbs. Jens Gmeiner skizziert den Wandel der Partei in Bezug auf die anderen bürgerlichen Parteien (»Bündnisarena«) und in Bezug auf die Beziehungen der Partei zur allgemeinen Wahlbevölkerung sowie potenziell neuer, vor allem gewerkschaftlich gebundener Wählerschichten (»Wählerarena«).

Mit seiner Dissertation hat Jens Gmeiner einen wichtigen Meilenstein zur Erforschung des Wandels der Moderaten im deutschsprachigen Raum vorgelegt. Dieses quellenreiche und äußerst kenntnisvoll geschriebene Buch erklärt die Entwicklung der säkular-konservativen Moderaten und leuchtet die Dynamik der schwedischen Demokratie aus. Nur einen Wunsch lässt das Buch offen: ein kurzes Kapitel als Ausblick zu den jüngeren Dynamiken in der schwedischen Politik sowie den programmatischen Häutungen der Moderaten nach 2010.



This article is an open access article distributed under the terms and conditions of the Creative Commons Attribution (CC BY) license which permits unrestricted use, distribution, and reproduction in any medium, provided the original work is properly cited (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).